

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 42.

Samstag den 21. Februar 1874.

(84—3)

Nr. 146.

## Concursauschreibung.

Bei der k. k. dalmatinischen Statthalterei sind eine Statthaltereiconcipistenstelle in der X. Rangklasse mit den damit verbundenen Bezügen, und eine Conceptspracticantenstelle, womit ein Adjutum jährlicher 500 fl. verbunden ist, zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen haben ihre documentierten Gesuche durch ihre vorgesetzte Behörde spätestens

bis Ende Februar 1874

bei diesem Statthaltereipräsidium einzubringen, und sich nebst ihrer vollen Eignung für solche Posten, mit der Kenntnis der Landessprachen auszuweisen.

Zara, am 1. Februar 1874.

Vom k. k. Statthaltereipräsidium.

(88—1)

Nr. 31.

## Notarstelle in Sütyrisch-Feistritz.

Zur Wiederbesetzung der erledigten Notarstelle in Sütyrisch-Feistritz, eventuell für den durch deren Besetzung etwa vacant werdenden andern Posten

im Notariatskammersprengel Krain, wird hiemit der Concur ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre gehörig belegten und mit der Qualifikationstabelle versehenen Gesuche bis 15. März 1874

hierher einzubringen.

Laibach, am 10. Februar 1874.

K. k. Notariatskammer für Krain.

(82—2)

Nr. 161.

## Oberrechnungs-rathsstelle.

Bei dem Rechnungsdepartement der Finanzdirection in Laibach ist eine Oberrechnungs-rathsstelle in der VII. Rangklasse mit den gesetzlichen Bezügen zu besetzen.

Gesuche sind unter Nachweisung der gesetzlichen Erfordernisse und insbesondere auch der mit gutem Erfolge abgelegten Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft, dann der Sprachkenntnisse binnen drei Wochen

bei dem Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach, am 10. Februar 1874.

Präsidium der k. k. Finanzdirection.

(76—3)

Nr. 1212.

## Kundmachung.

Auf mehrseitiges Ansuchen verlängert das k. k. Reichs-Kriegsministerium den mittelst Kundmachung vom 15. Dezember 1873 auf den 20. Februar d. J. festgesetzten Termin zur Einbringung von Offerten auf Lieferung der Monturs- und Ausrüstungs-Erfordernisse für das k. k. Heer bis zum 20. April 1874, mittags 12 Uhr.

Im übrigen bleiben die in der oben angeführten früheren Kundmachung aufgestellten Offertbedingungen ihrem vollen Umfange nach aufrecht.

(87—3)

Nr. 981.

## Kundmachung.

Ob des vollkommenen Erlöschens der Kinderpest in den Nachbarbezirken Rudolfswerth und Tschernembl wird für weiterhin das Verbot der Abhaltung von Viehmärkten im politischen Bezirke Gottschee aufgehoben.

Gottschee, am 15. Februar 1874.

Der k. k. Bezirkshauptmann.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 42.

(368—2)

Nr. 199.

## Curatorbestellung.

Dem Lorenz Majdic und dessen Rechtsnachfolgern wird vom k. k. Landesgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es haben gegen sie Johann Alexic und dessen Vertretungsleister Anton und Josef Majdic durch Herrn Dr. Sajovic die Klage auf Anerkennung der Errichtung des Aders Actf.-Nr. 686 ad Magistrat Laibach eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

2. März 1874,

vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet und für die Beklagten wegen ihres unbekanntes Herr Dr. Anton Rudolf zum Curator bestellt worden ist.

Die Beklagten werden daher aufgefordert zur obigen Tagssagung entweder selbst zu erscheinen oder dem bestellten Curator ihre Behelfe an die Hand zu geben, oder einen andern Vertreter zu bestellen und rechtzeitig anher namhaft zu machen, widrigenfalls sie sich die Folgen eines diesfälligen Versäumnisses selbst beizumessen haben würden.

k. k. Landesgericht Laibach, am 13. Jänner 1874.

(353—2)

Nr. 230.

## Bekanntmachung.

Der Miza Dornitscher, verehelichte Podkrajsek und deren allfälligen Rechtsnachfolgern wird vom k. k. Landesgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es habe gegen sie Mariana Rosmann, geb. Strudel, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf den Namen der Klägerin grundbüchlich umgeschriebenen, im vormaligen Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 13 vorkommenden, zu Laibach in der Krakauvorstadt sub Cons.-Nr. 16 gelegenen Hausrealität nebst Gemüsegarten für Miza Dornitscher, verehelichte Podkrajsek,

im Grunde des Heiratsbriefes vdo. 7. April 1780 seit 12. September 1798 haftenden Forderung pr. 130 fl. L. W. und des daselbst annotierten abweislichen Bescheides vdo. 7. April 1838 angebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

2. März 1874,

vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet, und für die Beklagten Herr Dr. Anton Rudolf zum curator ad actum bestellt worden ist.

Die Beklagten werden daher aufgefordert, zur obigen Tagssagung rechtzeitig zu erscheinen oder dem bestellten Curator ihre Behelfe an die Hand zu geben, oder aber einen andern Vertreter zu bestellen, widrigenfalls mit dem Curator verhandelt und, was Rechtens ist, erkannt werden wird.

k. k. Landesgericht Laibach, am 13. Jänner 1874.

(2898—3)

Nr. 5087.

## Erinnerung

an Johann Gorde von Büchelendorf. Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Gorde von Büchelendorf Nr. 32 hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Merkar von Niederdorf die Klage auf Zahlung von 81 fl. 79 kr. f. A. eingebracht, worüber die Tagssagung auf den

4. März 1874,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Arko, k. k. Notar in Reifnitz als curator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator

nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 28ten Oktober 1873.

(384—2)

Nr. 9937.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Muzovic von Rudolfswerth gegen Georg und Maria Böschel von Tschöplach wegen schuldiger 110 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Tschöplach Berg-Nr. 101/69 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 400 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssagungen auf den

4. März,

8. April und

8. Mai 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei bestimmt worden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Dezember 1873.

(179—3)

Nr. 5314.

## Erinnerung

an Jakob Pirc von Zedove resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem unbekanntes Jakob Pirc von Zedove resp. dessen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Josef Poohe von Zellenitz wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigentums des Weingartens Berg-Nr. 81 pag. 361, Band III ad Herrschaft Rufenstein und Gestattung der Umschreibung sub praes. 1. Oktober 1873, Z. 5314, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

4. März 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Kapler von h. Geist als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter

Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 2. Oktober 1873.

(342—2)

Nr. 162.

## Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Rod von Martinsbach die Reassumierung der dritten exec. Feilbietung der dem Thomas Uršic von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 3230 fl. bewerteten Realität sub Actf.-Nr. 648 und 648/2 ad Grundbuch Haasberg wegen schuldigen 161 fl. 70 kr. c. s. c. bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagssagung auf den

13. März 1874,

vormittags 10 Uhr, mit dem ursprünglichen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 10. Jänner 1874.

(338—2)

Nr. 6078.

## Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Moshal von Laibach die Uebertragung der dritten executiven Feilbietung der dem Johann Rogovsek von Bereuth gehörigen, gerichtlich auf 3435 fl. geschätzten, im Grundbuche Loitsch sub Actf.-Nr. 509, Post-Nr. 142 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssagung auf den

6. März 1874,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 19ten Oktober 1873.